

Nachhaltig produzierte Druckerzeugnisse

climat

Kurzvorstellung [ClimatePartner-Gruppe]

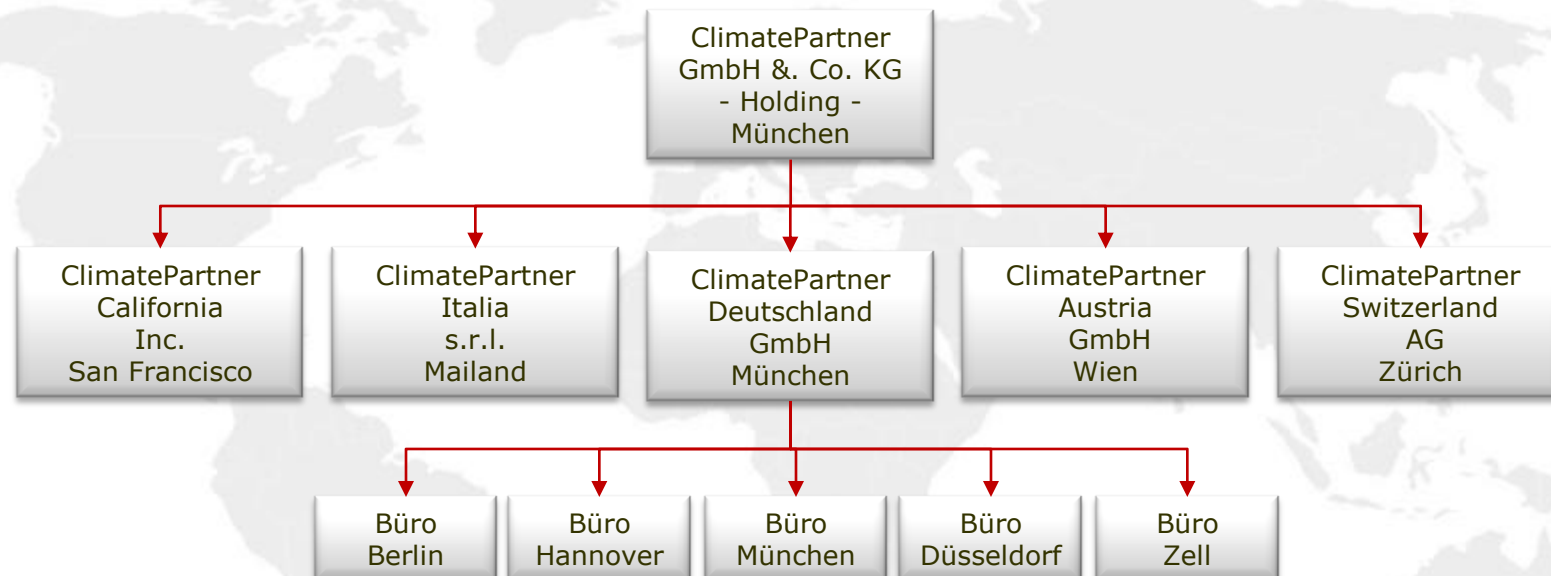
- ⋮ Beratungsgesellschaft für Klimaschutz- und Nachhaltigkeit
- ⋮ Entwicklung von Strategien, Produkten und Konzepten, Umsetzung von Maßnahmen, Klimaschutzforschung, Marketing und Kommunikation sowie verbundene Dienstleistungen wie Zertifikatekauf und -buchhaltung
- ⋮ Gründung 2006 in München, dem Hauptsitz des Unternehmens
- ⋮ Tochtergesellschaften in Wien, Zürich, Mailand, San Francisco
- ⋮ 30 Mitarbeiter davon 22 bei ClimatePartner Deutschland und Österreich



Referenzen [Auswahl von Kunden von ClimatePartner]



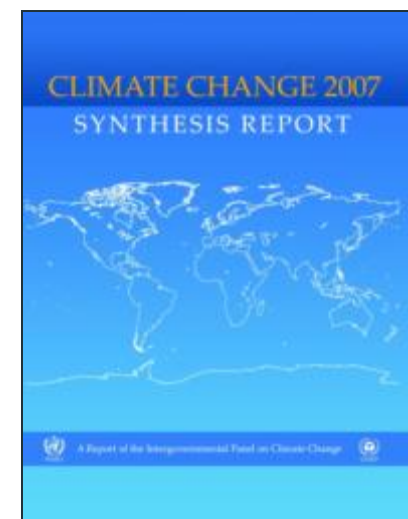
Wo ist ClimatePartner? [Ländergesellschaften und Niederlassungen]



Klimawandel [Ausgangspunkt]

- ⋮ Der Klimawandel findet statt.
- ⋮ Er ist überwiegend vom Menschen verursacht.
- ⋮ Die Folgen des Klimawandels können bereits jetzt nicht mehr ungeschehen gemacht werden.
- ⋮ Es ist jedoch noch möglich, die Klimafolgen abzuschwächen und die schlimmsten Szenarien abzuwenden.
- ⋮ Hierzu besteht dringlicher Handlungsbedarf - vor allem in der Minderung von Treibhausgasemissionen.

Sorgte für Aufregung: Der Bericht des Intergovernmental Panel on Climate Change. Der IPCC ist der zu den Vereinten Nationen gehörende Uno-Weltklimarat mit dem Sitz in Genf, www.ipcc.ch.



Warum ausgerechnet die Medienproduktion? [Verursachungsbeitrag]

- ⋮ Das Marktsegment der papiergebundenen Medienproduktion leistet einen erheblichen Verursachungsbeitrag zur Entstehung von Treibhausgasemissionen.
- ⋮ Auch mittelbar [z.B. durch die Auswahl des Papiers und anderer Materialien] trifft die Medienproduktion ein hohes Maß an Verantwortung für das Klima.



Die Papier- und Zellstoffindustrie rangiert weltweit auf Platz vier der industriellen Erzeuger von CO₂-Emissionen. [Bild: WWF].

A propos Druckhandwerk [„Wer handelt steigt, wer zögert fällt“]

- ⋮ Nachhaltigkeit und Klimaschutz sind zeitgemäße Ausdrucksformen verantwortungsvollen Wirtschaftens und leisten einen wirksamen Beitrag zum Klimaschutz.
- ⋮ Eine nachhaltige Positionierung bietet derzeit noch deutliche Differenzierungspotenziale und damit Wettbewerbsvorteile in einem schwierigen Marktumfeld.
- ⋮ Klimafreundliche Druckprodukte lösen aktuelle Image- und Positionierungsprobleme der Auftraggeber, die sich ihrerseits im Wettbewerb zügig neu und vertrauenswürdig positionieren müssen.
- ⋮ Wer sich heute noch über die Qualität des Druckerzeugnisses und dessen Preis definiert, verkennt die Anforderungen der sich rasant verändernden Märkte und gefährdet womöglich seine Existenz.

Nachhaltige Medienproduktion wird bereits jetzt nachgefragt. Beispiele finden sich z.B. in VERSIO [Heft 03|08].



Kunden und Partner rund um die Medienproduktion [Kreise schließen]

Mit dem klaren Fokus auf Druckereien bemüht sich ClimatePartner gleichwohl auch um relevante Partner der Druckereien mit dem erklärten Ziel, Kreise zu schließen. Daher zählen wir auch folgende Unternehmen zu Kunden und/oder Partnern:

- Papierproduktion* und -großhandel,
- Herstellung von Druckfarben*,
- Herstellung von Druckmaschinen,
- Herstellung von Kuverts* und Faltschachteln*,
- Produktion von Druckfolien*,
- Verbände und NGOs im Klimaschutz und der Nachhaltigkeit,
- Große Anwender von Druckdienstleistungen.

* Auch unsere Kunden in diesen Branchen bieten ihre Produkte oder Teile ihres Sortiments klimaneutral an. Diese Produkte gelangen also mit ausgeglichenen Emissionen zum Kunden.



Reduktion von Treibhausgasemissionen [Beispiele]

Druckereien können schnell wirksame Beiträge zum Klimaschutz leisten. Einige Beispiele:

- Durchführung einer Energieeffizienzberatung,
- Schulung und Anleitung der Mitarbeiter,
- Umstellung auf Ökostrom,
- Lokaler Bezug von Waren und Dienstleistungen,
- Umstellung auf klimafreundliche Produkte,
- Förderung der Verwendung von FSC- und Recyclingpapieren,
- Verbesserung der Transport- und Logistikkonzepte.

Hinweise zur Reduktion von Treibhausgasen finden Sie auch in unseren Lexika „Klimaneutral Drucken“, „Grüne IT“ und „Nachhaltig Wirtschaften“.



Bemessung von Treibhausgasemissionen [CO₂-Fußabdruck]

Ausgangspunkt für die Reduzierung von Emissionen ist die Berechnung der Emissionen eines Unternehmens, eines Menschen oder eines Produkts. In Berechnungen des CO₂-Fußabdrucks einer Druckerei durch ClimatePartner [Unternehmens-CO₂-Fußabdruck] fließen u.a. ein:

- Stromverbrauch, Heizenergie,
- Wasser, Abwasser,
- Transporte, Geschäftsreisen, An- und Abreise der Mitarbeiter,
- Verbrauch von Kühl- und Reinigungsmitteln,
- Eigene Drucksachen, Werbemittel, Papierverbrauch, etc.

In die Berechnung der Emissionen der durch die Druckerei hergestellten Erzeugnisse [Produkt-CO₂-Fußabdruck oder PCF] fließen zusätzlich ein:

- Papier,
- Druckplatten, Farben, Lacke,
- Bindung,
- Transporte zum Kunden.

Neu im Sprachgebrauch: Der CO₂-Fußabdruck zur Zurechnung von Emissionen.



Ausgleich von Treibhausgasemissionen [Klimaneutral Drucken]

Nach Ausschöpfung zumutbarer Anstrengungen zur Vermeidung von Treibhausgasen können die danach noch verbleibenden Emissionen durch den Ankauf von CO₂-Emissionszertifikaten ausgeglichen werden. Diesen Prozess nennt man „Herstellung von Klimaneutralität“. Der Prozess besteht aus drei wesentlichen Prozessschritten:

- ⋮ Ordnungsgemäße Berechnung der Emissionen,
- ⋮ Korrekter Ausgleich der Emissionen,
- ⋮ Kennzeichnung der Druckerzeugnisse.

Die klimaneutrale Druckproduktion bietet erhebliche Chancen für das Druckgewerbe. Über Details klärt unsere gleichnamige Broschüre auf.



Klimaneutralität [Begrifflichkeit]

Klimaneutralität basiert auf der Erkenntnis, dass die durch den Treibhauseffekt entstehende Erwärmung ein globaler Effekt ist: Emissionen, die an einem Ort entstehen, können rechnerisch durch Einsparungen anderenorts wirksam kompensiert [neutralisiert] werden.

Es versteht sich dabei von selbst, dass vor der Kompensation Bemühungen um die Vermeidung und Verringerung von Emissionen stehen müssen. Die schiere Kompensation von Emissionen ohne vorangegangene Reduktionsbemühungen disqualifiziert sich als „Greenwashing“ oder „Ablasshandel“.

Wichtig: „Klimaneutral“ bedeutet nicht „emissionsfrei produziert“.

Wenn sich Emissionen und deren Ausgleich durch gezielte Einsparung an anderer Stelle entsprechen, spricht man von „Klimaneutralität“.



Exkurs: Clean Development Mechanism [CO₂-Emissionszertifikate]

CO₂-Emissionszertifikate sind handelbare Verschmutzungsrechte. Ihre Einheit lautet auf „Tonnen CO₂“. Sie entstehen dort, wo ein von den Vereinten Nationen zugelassenes Klimaschutzprojekt (UNFCCC) nachweislich zur Einsparung von CO₂-Emissionen führt.

Die CO₂-Emissionszertifikate werden zumeist für Projekte erteilt, die Anlagen zur Energieerzeugung auf der Basis erneuerbarer Energieträger zum Gegenstand haben. Diese Anlagen treten an die Stelle von Anlagen, die Energie auf Basis der Verbrennung fossiler Brennstoffe erzeugen.

Die Zertifikate werden aufgrund der Regelungen des Kyoto-Protokolls überwiegend für Projekte in Entwicklungs- und Schwellenländern erteilt.



Klimaschutzprojekte aus dem ClimatePartner-Portfolio: Windkraft [Indien], Biomasse [Indien], Wasserkraft [Guatemala], Aufforstung [Kongo].

Nachhaltige Medienproduktion [Auf einen Blick]

Nachhaltige Medienproduktion bedeutet für ClimatePartner, dass sich Druckereien darum bemühen,

- ⋮ negative Umweltfolgen gänzlich zu **vermeiden**,
- ⋮ negative Umweltauswirkungen nach Kräften zu **reduzieren** und
- ⋮ danach noch verbleibende negative Umweltfolgen **auszugleichen**.

In genau dieser Reihenfolge.

Der Schwerpunkt der Beratung von ClimatePartner liegt im Bereich der nicht investiven Maßnahmen zur Reduzierung und zum Ausgleich von Umweltauswirkungen.

Die „lachende Welt“ kennzeichnet immer mehr Produktionen verantwortungsvoll handelnder Unternehmen.



Berechnung von CO₂-Emissionen [Klimaschutz ist erschwinglich]

Die Berechnung einer Broschüre mit 48 Seiten im Format A4, 5/5 farbig, Auflage 7.500 Stück, PUR-Klebebindung im Ausland, ergibt folgende Berechnung der CO₂-Emissionen:

Papier [ClimatePartner-Emissionsklasse D]	5.716 kg CO ₂
Farben und Lacke	122 kg CO ₂
Maschineneinsatz	244 kg CO ₂
PUR	24 kg CO ₂
Druckplatten	79 kg CO ₂
Transporte	561 kg CO ₂
Zwischensumme	6.746 kg CO ₂
20% Sicherheitsaufschlag	1.349 kg CO ₂
Gesamt	8.095 kg CO₂

Qualitätssiegel für
validierte Klimaneutralität
[Validierung durch DFGE-
Institut, Partner des TÜV Süd]



Ausgleich der CO₂-Emissionen [Klimaneutralität]

Die pro Drucksache ermittelten CO₂-Emissionen werden durch den Ankauf von anerkannten Zertifikaten aus hochwertigen Klimaschutzprojekten ausgeglichen:

- ⋮ Ermittlung der CO₂-Emissionen pro Drucksache
[Berechnung durch Druckerei mit ClimatePartner Klimarechner]
- ⋮ Ankauf der CO₂-Emission durch anerkannte Minderungszertifikate
[VER, CER, GoldStandard] und anschließende Stilllegung/Löschung

Auf dieser Basis besteht dann die Möglichkeit der Kennzeichnung der jeweiligen Drucksache mit dem Zusatz klimaneutral bzw. "klimaneutral gedruckt durch Druckerei...".

Die lachende Welt.

Qualitätszeichen für intelligenten und nachhaltigen Klimaschutz.



Kennzeichnungssystem [Sicherheit und Qualität]

Die Kontrolle und Nachvollziehbarkeit klimaneutraler Drucksachen ist ein entscheidendes Qualitätsmerkmal des ClimatePartner-Druckprozesses. Das ClimatePartner-Kennzeichnungssystem ordnet jedem klimaneutralen Druckauftrag eine Kennziffer zu, anhand derer

- sich die vollständige Abwicklung des Auftrags nachvollziehen lässt,
- als klimaneutral gekennzeichnete Druckaufträge gemeldet und in der Zertifikate-Buchhaltung zuverlässig erfasst werden,
- jedermann den Auftrag über das ClimatePartner-Internetportal nachvollziehen und einer Schlüssigkeitsprüfung unterziehen kann.



Kennzeichnungssystem: Jeder Auftrag ist individualisiert und jederzeit nachprüfbar. Einer von zahlreichen Sicherungsmechanismen bei ClimatePartner.



Beispiele für Produktionen [Klimaneutralität im Einsatz]



BayernLB
Nachhaltigkeits-
bericht 2007



Claudia Kemfert
„Die andere Klima-
Zukunft“



memo
Produktkataloge
seit 2006



Das Örtliche
Für Gehrden und
Ronnenberg



Wie gehts?
Gesundheitsmagazin
Schleswig-Holstein



Sun microsystems
Broschüre „Eco-
Computing“



Mc Donald's
„fakten –
Informationen rund um
die Umwelt“



MVV
Fahrpläne,
Broschüren



Cordes & Graefe
Produktbroschüre
Befestigen, ...



Husum Wind
Messekatalog
Messe 2008

Die lachende Welt [Anerkanntes Gütesiegel für Klimaschutz]

Das Logo von ClimatePartner, die „lachende Welt“, schaffte es in weniger als zwei Jahren in die Top-Ten der anerkannten Umweltsiegel im deutschsprachigen Raum [siehe z.B. DirektMarketing 7|2008, Auszug nebenstehend].

Das haben wir ganz überwiegend unseren hervorragenden Kunden zu verdanken - und einem hohen Maß an Glaubwürdigkeit und Professionalität im Umgang mit einem sensiblen und wichtigen Thema: Dem Klimaschutz.

Die lachende Welt - Kennzeichen garantierter Klimaneutralität auf höchstem Niveau.

direkt marketing REPORT

Mit Brief und Siegel? Zertifikate dem Klima zuliebe ...

Die Vielfalt an Umweltsiegeln ist überwältigend – und ständig kommen neue hinzu. Dass das nicht nur Endverbraucher, sondern auch werbetreibende Unternehmen verwirrt, scheint nachvollziehbar. Die folgende Aufstellung zeigt eine Auswahl der derzeit verbreitetsten und glaubwürdigsten Zertifikate.

Blauer Engel
Laut eigener Darstellung ist der Blaue Engel das erste und bekannteste Umweltsymbol der Welt. Das seit 1978 bestehende Prüf- und Gütesiegel gilt als eines der bekanntesten und glaubwürdigsten Zeichen für besonders umweltschonende Produkte und Dienstleistungen. Mehr Infos unter: www.blauer-engel.de

FSC-Logo
Das Label des Forest Stewardship Council (FSC) darf nur für solche Papiere verwendet werden, die den strengen Kriterien des FSC an die Papierproduktion genügen – und nur zertifizierte Druckereien dürfen das Label auf ihre Druckzeugnisse bringen. Das Zertifikat berücksichtigt soziale, wirtschaftliche und ökologische Aspekte bei der Papierherstellung, um das UN-Ziel einer nachhaltigen Entwicklung zu erreichen. So lautet beispielsweise eine der Vorgaben, dass der Bewirtschaften den Waldzustand, Maßnahmen und Erträge dokumentieren muss, um die nachhaltige Nutzung nachzuweisen. Sämtliche Kriterien und Hintergrundinfos im Web unter: www.fsc-deutschland.de

PEFC
Die Abkürzung steht für „Programme for the Endorsement of Forest Certification Schemes“. Das Zertifikat setzt sich weltweit für nachhaltige Waldwirtschaft ein. Heute sind bereits 200 Millionen Hektar Wald nach PEFC zertifiziert. Unter www.pefc.de finden sich beispielsweise Druckereien, die nach den Kriterien dieses Programmes arbeiten.

Energy Star
Dieses Logo kennzeichnet solche technischen Geräte, die den EU-Verordnungen der Energieeffizienz entsprechen. Unter www.eu-energystar.org sind sämtliche zertifizierten Produkte zu finden.

EMAS
Dieses von der EU entwickelte freiwillige Umweltmanagementsystem unterstützt und weist Unternehmen aus, die ihren betrieblichen Umwelt

schutz eigenverantwortlich und kontinuierlich verbessern. Weitere Informationen: www.emas.de

Lachende Welt
Das Umwelt-Siegel der Beratungsagentur ClimatePartner (www.klimaneutraldrucken.de), welches an von der Agentur zertifizierte Druck-Dienstleister vergeben wird und deren klimaneutralen Druckprozess belegt.

Euro-Blume (ECO-Label)
Seit 1992 verfügt die Europäische Kommission dieses Markenzeichen. Es kennzeichnet die Begrenzung von Emissionen in Luft und Wasser sowie den geringen Verbrauch von Energie und Chemikalien bei der Papier-Produktion. Unter www.eco-label.com lassen sich zertifizierte Produkte finden.

ISO 14001
1996 definierte die International Organization for Standardization (ISO) on Environmental Management erstmals den Begriff Umweltmanagement: ein System, in dem Umweltaspekte bei täglichen Aufgaben und firmenpolitischen Entscheidungen berücksichtigt werden. In diesem Zuge wurden Standards zur Ermittlung und Bewertung umweltrelevanter Fragestellungen festgeschrieben und Verfahrenswesen zur Vermeidung von Umweltbelastungen festgelegt. Die internationale Umweltmanagementnorm ISO 14001 fasst die weltweit anerkannten Anforderungen zusammen.

Nordic Swan
Das skandinavische Nordic Ecolabelling Board bewertet lückenlos den Herstellungsprozess von Papier. Dabei werden Energie- und Wasserverbrauch sowie der Schadstoffausstoß gemessen und nach einem Punktesystem beurteilt. Nach diesen Kriterien wird der Nordic Swan vergeben.

Übrigens:
Unter www.climatepartner.com findet sich die 36-seitige Broschüre „Klimaneutral Drucken“ als kostenloser Download mit Hintergründen, Informationen und Lexikon.

www.direktmarketing.net direkt marketing 7 | 2008 21